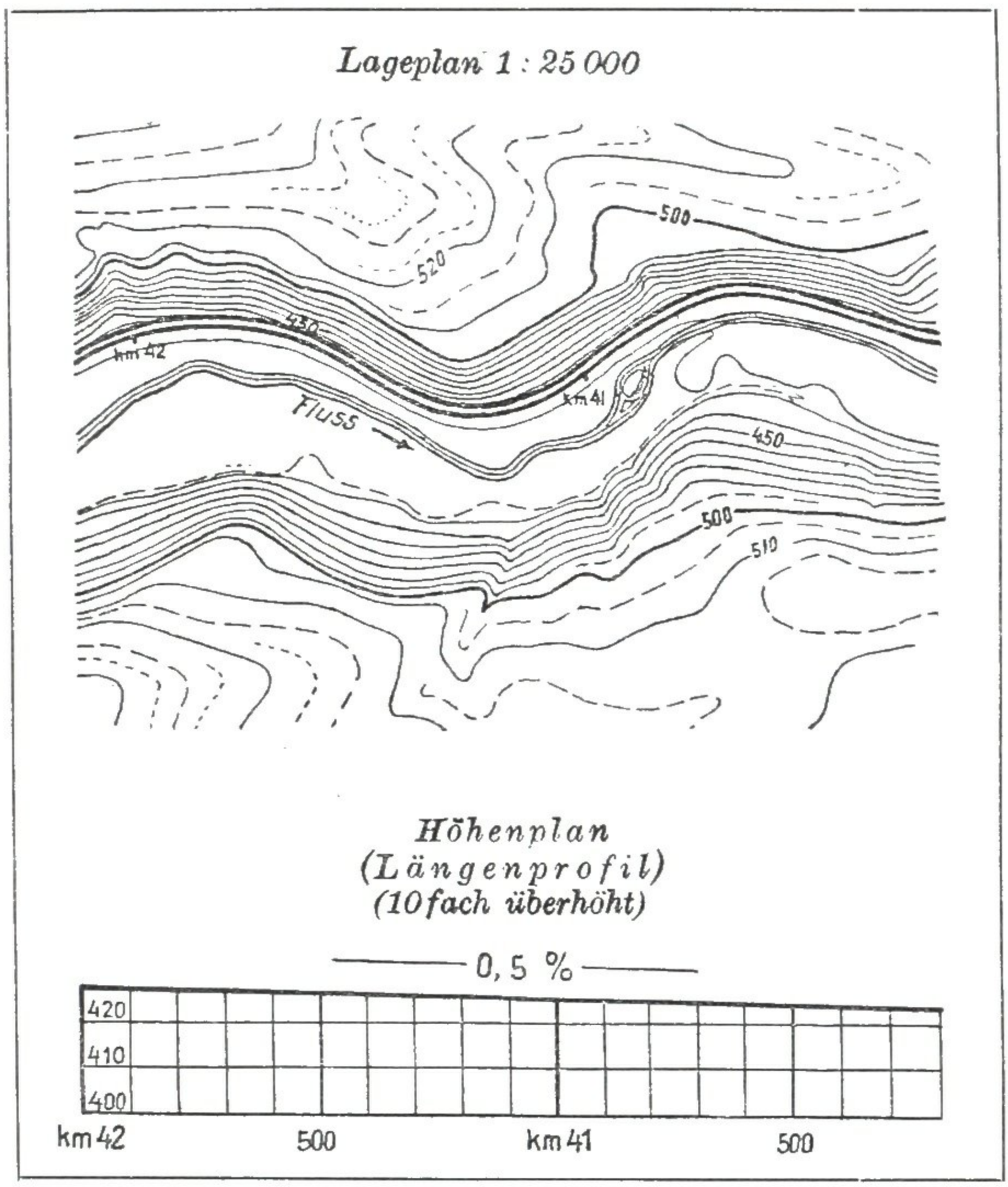

Abb. 35. Talstraße.

Flußtäler vielfach nicht, da naturgemäß auch die Eisenbahnen mit Vorliebe den Tälern folgen und den Straßen einen erheblichen Teil des Verkehrs abnehmen. Dies zeigt sich am deutlichsten in der Verödung vieler früher stark benützten Talstraßen nach Erbauung einer gleichlaufenden Bahnlinie.

Wenn auch, wie wir sahen, Überschreitungen des Wasserlaufs im Haupttal selbst nach Möglichkeit vermieden werden, so sind solche doch in manchen Fällen nicht zu umgehen und erfordern dann mehr oder weniger große Brückenbauten. Außerdem sind auch beim Übergang über Seitentäler kleinere Brücken oder Durchlässe erforderlich, ferner nicht selten Mauern oder Pflasterungen entlang dem Flußlauf. An Stellen, wo die Talhänge nahe an den Fluß herantreten, sind größere Einschnitte anzulegen. Diese Umstände sowie der weitere, daß der Grund und Boden in den Talniederungen vielfach besonders wertvoll ist, verteuern den Bau der Talstraßen er-